

PSC Team bei Leichtathletik EM erfolgreich

Bei der IBSA-Leichtathletik-Europameisterschaft der Sehbehinderten auf der griechischen Insel Rhodos haben die Berliner Athleten vom Paralympischen Sport Club (PSC) fünf der sieben Medaillen für das deutsche Team geholt. Für Gold sorgten Matthias Schröder im 200m Wettbewerb und Thomas Ulbricht im Fünfkampf. Ulbricht stellte dabei mit 3.296 Punkten (6,70m Weitsprung, 51,88m Speer, 11.26 sec 100m, 33,36m Diskus und 4:52 auf 1500m) einen neuen Deutschen Rekord auf. Schröder holte zudem Silber im 100m Lauf, Ulbricht Bronze im Weitsprung.



Die fünfte Medaille gewann Katrin Müller-Rottgart mit Bronze im 200m Finale der Frauen. (Foto: Peter Lindörfer)

Isko Steffan ins LSB Präsidium gewählt

Zwei Tage vor der Europa-Wahl fand in Berlin schon eine andere statt, die über den künftigen Präsidenten des Landes-sportbundes entschied. Bei der Mitgliederversammlung im Rathaus Schöneberg setzte sich der 63-jährige Klaus Böger klar mit 112 zu 66 Stimmen gegen den

bisherigen LSB-Vize Dietrich Gerber durch. DOSB- und LSB-Ehrenpräsident Manfred von Richthofen begrüßte die Wahl und gleichfalls den Einzug des ehemaligen OSP-Leiters Jochen Zinner ins Präsidium. Neben den beiden Vizepräsidenten Wolf-Dieter Wolf und Gabriele Wrede gehören zum neuen Gremium Reinhard von Richthofen-Straatmann (Schatzmeister), Tobias Dollase (Sportjugend), Marion Hornung (Frauen im Sport) sowie Uwe Hammer, Gudrun Doll-Tepper und Isko Steffan vom BS Berlin. (Isb)

BSB erhält Preis für vorbildliche Frauenförderung

Der BSB wurde auf der LSB-Mitgliederversammlung für seine vorbildliche Frauenförderung geehrt. Der BSB hat den Preis bekommen als Verband, der im letzten Jahr die meisten Frauen als Mitglieder werben konnte. Und das war der BSB mit über 1.500 weiblichen Neumitgliedern.

24 Berliner reisen zum Jugend-Länder-Cup 2009

Der 23. Jugend-Länder-Cup des Behindertensports findet vom 25.06. bis 28.06.2009 im Sportpark Rabenberg (Breitenbrunn/Sachsen) statt. Der Jugend-Länder-Cup ist ein Vergleichskampf zwischen den jugendlichen Sportlerinnen und Sportlern der einzelnen Landesverbände des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS). Er wird in den Sportarten Judo, Leichtathletik, Schwimmen und Tischtennis durchgeführt. Zielsetzung ist es, die Vielseitigkeit der jungen Sportler zu fördern und sie auf den leistungsorientierten Sport vorzubereiten. Der Wettkampf soll Anreiz sein, weiter Sport zu treiben und Freude am Wettkampfsport zu wecken. Außerdem bietet er die Möglichkeit der Sichtung für zukünftige Leistungssportkader.

197 Jugendliche aus 14 Landesverbänden werden in Sachsen an den Start gehen. Der BSB ist in diesem Jahr mit 24 Personen, 5 Betreuern und 19 Teilnehmern, vertreten. 14 Jugendliche werden beim Schwimmen starten, 4 beim Tischtennis und ein Jugendlicher beim Judo. Dies ist die größte Berliner Delegation seit Jahren.

Berliner nehmen am Länderpokal im Hallenboccia teil

Am 20. Juni 2009 findet in Bretten / Baden das 1. Länderpokal-Turnier im Hallenboccia statt. 11 Mannschaften aus 5 Landesverbänden werden im Sportzentrum „Im Grüner“ in Bretten erstmals in einem Ländervergleich gegeneinander antreten. Auch Berlin schickt eine Auswahl mit 3 Spielern ins Badische. Diese kommen alle aus der Boccia AG der Carl-von-Linné-Schule und stellen sich erstmals einem sportlichen Vergleich auf Bundesebene. Boccia ist eine paralympische Sportart, die einzeln oder als Mannschaft gespielt werden kann und in Berlin eine noch junge Sportart ist.



Als Freizeitsport kann sie von jedem Menschen mit oder ohne Behinderung gespielt werden. Als Wettkampfsportart richtet sie sich vor allem an Menschen mit Cerebralparese.